

Der Schweiz-Fonds

Der Schweiz-Fonds, lanciert am 1. Oktober 2026, ist der einzige Anlagefonds, der voll auf «richtige» Schweizer Unternehmen fokussiert. Damit bietet er Anlegerinnen und Anlegern eine echte Alternative. Eine Alternative, die sich den Unwägbarkeiten und der Volatilität der internationalen Politik weitgehend entzieht. Ein Erfolgsfaktor, der heute wichtiger geworden ist denn je – Trumps Zollpolitik und der Irankrieg lassen grüssen.

Die Schweiz:

Hort der Sicherheit und Stabilität

Mindestens seit dem Ende des 1. Weltkriegs ist die Schweiz ein Hort der Sicherheit für Wohlhabende aus aller Welt. Angesichts der grenzenlosen Zerstörung, die der Krieg gebracht hatte, der immensen Staatsschulden, der Hyperinflation, der politischen Repression war es im wahrsten Sinn des Wortes naheliegend, dass Deutsche (aber auch viele andere Staatsangehörige aus der ganzen Welt) zumindest einen Teil ihres Vermögens in der Schweiz – und in Schweizer Franken – in Sicherheit bringen wollten. Wer wollte es ihnen verargen?

Die Schweiz bot und bietet Neutralität, politische und wirtschaftliche Stabilität, Rechtssicherheit, niedrige Steuern, ein gutes Bildungssystem, vielfältige Kultur- und Sportangebote, Bürgernähe der Verwaltung. Gerne verlässt man sich auch auf typisch schweizerische Tugenden wie Zuverlässigkeit, Diskretion, Präzision, Behändigkeit und, nicht zu unterschätzen: Pünktlichkeit.

Am 28. Februar 2026 krachten Trümmerteile einer abgeschossenen Drohne in Dubais Wahrzeichen, das Luxushotel Burj al-Arab. Der Anfang des Endes des auf Sand gebauten vermeintlich sicheren Hafens im Nahen Osten. Offenbar hatten viele Anleger vergessen (oder ignoriert), wo Dubai & Co. auf der Weltkarte lagen – in der Nähe des Pulverfasses Israel/Palästina und direkt gegenüber dem Iran. Gerne erinnerte man sich an die Schweiz, den wirklich sicheren Hafen für Anleger aus aller Welt. Gerne investiert man wieder dort, wo man sich sicher fühlt.

Natürlich ist auch in der Schweiz nicht alles «heile Welt». Aber immerhin heiler als vielerorts sonst rund um den Globus. Und dieser relative Vorteil ist viel wert. Im wahrsten Sinn des Wortes.

Und der Schweizer Franken mag nicht die grösste aller Währungen sein, aber eine der stärksten.

Der Schweiz-Fonds: «Echt Schweiz»

Aber Vorsicht: Die meisten an der Börse gehandelten Schweizer Firmen sind auch im Ausland tätig, oft sogar schwergewichtig. Und damit den Unwägbarkeiten der internationalen Politik, Märkte und Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Alle Schweizer Anlagefonds setzen auf solche Titel; auch Small- und Mid-Cap-Fonds. Der Schweiz-Fonds verfolgt einen diametral entgegengesetzten Ansatz: Er investiert in Schweizer Unternehmen mit einem Wertschöpfungsanteil in der Schweiz von vorzugsweise 100%, mindestens aber 90%. Die meisten Unternehmen erfüllen das 100%-Erfordernis, alle Immobiliengesellschaften und Tourismus-Unternehmen beispielsweise. Es kann aber auch gute Gründe geben, weshalb ausnahmsweise auch ein 90- oder 95%-Unternehmen ins Portfolio aufgenommen wird. Ein Beispiel: Eine langjährige Kundin einer Kantonalbank wandert nach Frankreich aus, ihr Konto und ihr Depot behält sie aber in der Schweiz. Ihr Vermögen findet sich deshalb nun in den Assets unter Management mit Domizil Ausland.

Im Schweiz-Fonds finden sich nur «richtige» Schweizer Unternehmen. Sie produzieren in der Schweiz, sie verkaufen in der Schweiz, die Assets unter Management stammen von Schweizer Anlegern, bei Immobiliengesellschaften befinden sich die Liegenschaften zu 100% in der Schweiz. Das ist genau das, was man eigentlich unter einem richtigen «Schweiz-Fonds» verstehen würde – und nun endlich auch bekommt.

Und – die zweite Besonderheit des Schweiz-Fonds – Unternehmen, in die

der Fonds investiert, müssen höchste Tier- und Naturschutzstandards einhalten. Der Schweiz-Fonds ist somit nicht nur der erste und einzige Anlagefonds, der sich voll auf «echte» Schweizer Unternehmen konzentriert; er achtet bei seinen Investitionen auch konsequent auf Tier- und Naturschutz.

Nur wenige Unternehmen schaffen es in das Portfolio

Von den über 400 in der Schweiz an der SIX Swiss Exchange und der OTC-X-Plattform gehandelten Titel schaffen es aufgrund eines strengen Ausschluss- und Aufnahmeverfahrens nur 50 bis 60 Titel auf die Short List des Schweiz-Fonds. Noch kürzer wird die Liste, wenn die Finanzkennzahlen und Perspektiven der Unternehmen analysiert werden. Zu guter Letzt bleiben nach dieser Filtrierung 30 bis 40 Unternehmen übrig, die der Schweiz-Fonds in sein Portfolio aufnimmt. Damit ist auch stets eine optimale Diversifikation sichergestellt.

Der Fonds für die Schweiz

Mit dem Kauf von Anteilen am Schweiz-Fonds unterstützt man auch die Schweizer Volkswirtschaft:

- Der Schweiz-Fonds fördert die Wertschöpfung in der Schweiz
- Das Geld fliesst in die Schweizer Wirtschaft
- Er stärkt den Werk- und Finanzplatz Schweiz
- Er erhält Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Schweiz
- Know-how und Erfahrung bleiben in der Schweiz

Der Schweiz-Fonds: Ein Fonds, der seinen Namen alle Ehre macht.